Morphologie und geographische Verbreitung von Homotropus cultiformis (Davis, 1897)

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Diplazontinae)

Von **Erich H. Diller**

Im Rahmen der Bearbeitung der *Diplazontinae* aus der Sammlung von Dr. H. G. M. Teunissen (Berghem) und aus dem Komplex der Aufsammlungen von Dr. E. Haeselbarth (München)[1]), fand sich eine interessante *Homotropus*-Art, deren Verbreitung bisher nur aus der nearktischen Fauna bekannt war.

Homotropus cultiformis (Davis, 1897)

Otoblastus cultiformis Davis, 1897. Transact. Amer. ent. Soc. 24: 273.
Otoblastus cultriformis Dalla Torre, 1901. Cat. Hymen. 3: 311. Emendation für *cultiformis*.
Zootrephes bicoloripes Slosson, 1902. Ent. News 13: 321. Nomen nudum.
Homotropus cultriformis Dasch, 1964. Mem. Amer. ent. Inst. 3: 179. Emendation für *cultiformis*.

Beschreibung:

Weibchen: 3,5—6,2 mm

Kopf (Abb. a) chagriniert, schwach glänzend; Wangen unter den Augen stärker glänzend; Clypeus durch eine Vertiefung vom Gesicht getrennt, abgeflacht, glänzend, Basalrand schwach erhaben, Apikalrand durch eine deutliche Querrinne vom Clypeus abgesetzt und in der Mitte schwach ausgerandet, an den Clypeusseiten undeutlich

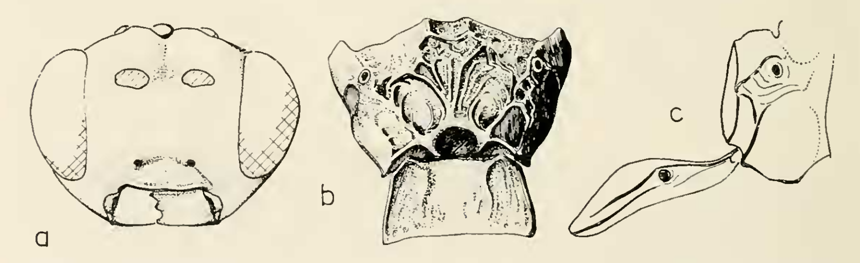


Abb. a—c. *Homotropus cultiformis* (Davis). a, ♀, Kopf frontal. b, ♂, Propodeum mit Petiolus dorsal. c, ♂, Propodeum mit Petiolus lateral.

vertikalgestreift; Mandibeln sehr ausgeprägt dreizähnig, die Mandibelbasis etwas breiter als der Malarraum; Flagellum 18—19gliedrig, der Abstand der einzelnen Sinnesleisten ist größer als die Breite einer Sinnesleiste, auf dem ersten Flagellumglied fehlen diese fast ganz, auf den einzelnen Flagellumgliedern kräftige, längere, abgespreizte Haare. Thorax glänzend; Mesoscutum seitlich zerstreut punktiert;

---

[1]) Die Untersuchungen von Dr. E. Haeselbarth über die Höhenverbreitung der Schlupfwespen werden mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durchgeführt.

Preapectalleiste vollständig; Propodeum mit ausgeprägten, charakteristischen Leisten, glänzend (Abb. b). Abdomen schlank; Petiolus (Abb. b, c) kurz, rechteckig, mit 2 Dorsalleisten, chagriniert, an den Seiten schwach längsgerieft; beginnend mit dem 3. Abdominalsegment seitlich stark zusammengedrückt; 2. Abdominalsegment breiter als lang, von der Basis bis zur Mitte leicht gerunzelt und chagriniert, der Rest des Abdomens glatt und glänzend; Scheiden des Legebohrers lang und schlank. Coxen leicht glänzend, chagriniert; Femur glänzend und weitläufig punktiert; Klauen auffallend lang und schlank. Flügel ohne 2. Intercubitus, 1—3 Hamuli im Costalraum.

Farbe schwarz. Cremefarben sind: Palpen, Mandibeln mit Ausnahme der Zähne, Clypeus, selten das Mittelfeld des Gesichtes, Flagellumunterseite mit Pedicellus und Scapus, Pronotalecken, Tegulae und Flekken unter den Hinterflügeln. Das Ende des Postpetiolus und das 2. Abdominalsegment sind manchmal rötlichbraun. Beine braunrot, verdunkelt an den Basen der Coxen und den hinteren Tarsen, schwach gelb an den Trochantern und am Ende der Vordercoxen.

M ä n n c h e n : 4,5—5,2 mm

Flagellum 19—20gliedrig, Tyloiden auf den Flagellumgliedern 6 bis 12.

Farbe schwarz. Cremefarben sind: Palpen, Mandibeln, Clypeus, Gesicht, Fühlerunterseite, Pedicellus und Scapus. Thorax wie beim ♀, jedoch mit einem schmalen, cremefarbenen Schulterstreifen. Beine mit fahlgelben Coxen und Trochantern, sonst gleich dem ♀. Das Ende des 2. und die Basis des 3. Abdominalsegmentes rötlichbraun, sehr selten ist das ganze 3. Abdominalsegment rötlichbraun.

Homotropus cultiformis (Davis) hat in der Gattung *Homotropus* Foerster eine isolierte Stellung. Gewisse Merkmale sprechen für eine Abtrennung von *Homotropus;* die Erstellung einer eigenen Gattung, so auch die Meinung von D a s c h 1964, ist jedoch nicht sinnvoll.

V e r b r e i t u n g :

♀♀♂♂, Holland, Oploo NT, 16. bis 20. IX. 1944 leg. T e u n i s s e n
♀♀, Italien, Südtirol, St. Peter/Ahrntal, 1300 m, 28. VIII. 1967 leg. H a e s e l b a r t h

♂, Anchorage, Alaska, July 20. 1951, R. B i g e l o w
♀, Mt. Mc Kinley, Alaska, at 2000 ft., Aug. 15. 1954, D. T o w n e s
♀, Phantom Valley in Rocky Mountain National Park, Colo., at 9400 ft., Aug. 10. 1948, G., D., & J. T o w n e s
♀, Colorado (no locality)

Homotropus cultiformis (Davis) ist eine selten beobachtete Art, die in Europa bis heute nur an den beiden angeführten Lokalitäten nachgewiesen wurde. Der Autor hat in den zurückliegenden Jahren mehrere Diplazontinenausbeuten mit großen Individuenzahlen bearbeitet, doch ist ihm diese Spezies nie mehr untergekommen. Die eigenartige disjunkte Verbreitung im Westen der Vereinigten Staaten (Alaska, Colorado) einerseits und Holland und Italien andererseits gibt bis zu weiteren Funden gewisse Rätsel auf.

Die Tiere aus Europa wurden mit nearktischem Material verglichen, um eine Fehlinterpretation auszuschließen.

Für wertvolle Hilfe danke ich den Herren Dr. E. H a e s e l b a r t h (München), Dr. H. G. M. T e u n i s s e n (Berghem) und Dr. H. T o w n e s (Ann Arbor).

Zusammenfassung:

Homotropus cultiformis (Davis) ist eine für die Paläarktis neu nachgewiesene Art, deren Verbreitung bisher nur aus der Nearktis bekannt war.

Summary:

Homotropus cultiformis (Davis) a new species for the Palearctic region. Until now it was only known from the Nearctic region.

Literatur

Dalla Torre, C. G., 1901. Catalogus Hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. 3: 1—1057.

Dasch, C. E., 1964. Ichneumon-flies of America north of Mexico: 5. Subfamily Diplazontinae. Mem. Amer. ent. Inst. 3: 1—304.

Davis, G. C., 1897. A review of the ichneumonid subfamily Tryphoninae. Transact. Amer. ent. Soc. 24: 193—348.

Anschrift des Verfassers:
E. H. Diller, Zoologische Staatssammlung,
Maria-Ward-Straße 1 b, 8000 München 19

Aus der Münchener Entomologischen Gesellschaft

Programm für Oktober bis Dezember 1978

Montag, den 23. Oktober	Geselliges Beisammensein zur Eröffnung des Wintersemesters
Montag, den 13. November	Vortrag: Dr. J. Reichholf: Biologische Beobachtungen am Skutari-See, Montenegro (mit Lichtbildern).
Montag, den 27. November	Vortrag: P. Brandl: Interessantes aus der Zucht von Bockkäfern *(Cerambycidae)* (mit Lichtbildern).
Montag, den 11. Dezember	Weihnachtsverlosung Die Mitglieder der Gesellschaft werden höflichst um Spenden für die Weihnachtsverlosung gebeten. Das gestiftete Material wolle nach Möglichkeit eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung abgegeben werden.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden im „Pschorrkeller", Theresienhöhe 7, statt. Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **6. November** und **4. Dezember** jeweils 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter", Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu Bestimmungsabenden.

Der Bayerische Entomologentag 1979 findet vom 16.—18. März statt.